

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Für Ihre Rezepte und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. Januar 2018 – Nr. 4



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

20. Birsfelder Fasnacht mit zwei Neuerungen

Dieses Jahr findet zum 20. Mal eine Birsfelder Fasnacht statt: Neu wird der Cortège am Samstag, 17. Februar, bereits um 14 Uhr statt um 14.30 Uhr durchgeführt. Um 20.15 Uhr gibt es dann einen Monsterumzug mit allen aktiven Fasnächtlern, die am Nachmittag am Cortège teilgenommen haben. **Seite 5**

Starwings geben Sieg aus der Hand

Ein kollektiver Blackout zu Beginn des Schlussviertels brachte die Birsfelder Starwings im Heimspiel gegen BC Boncourt um den möglichen Sieg. Das Team von Trainer Roland Pavloski verspielte einen Sieben-Tore-Vorsprung und unterlag am Ende mit 75:82. **Seite 8**

«Mini-Tsunami» auf dem Stausee

Ausgelaufenes Öl im Auhafen Muttenz machte am 18. Januar den Einsatz der Feuerwehr Birsfelden notwendig. Ursache war eine Flutwelle, welche durch einen Zwischenfall beim Kraftwerk Birsfelden ausgelöst worden war. **Seite 10**

Bestseller-Autorin schreibt neues Buch – ihr Mann auch!



Iris Galey, bekannt durch ihre Lebensgeschichte «Ich weinte nicht, als Vater starb», hat ein neues Buch verfasst. Darin beschreibt sie, wie sie den Missbrauch durch ihren Vater überwand. Zudem konnte die Autorin ihren Mann Peter Gubler dazu inspirieren, seine Memoiren ebenfalls niederzuschreiben. **Foto Sabine Knosala Seite 3**

Geräts... Gefahr... Feuer... in Lie...

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Jetzt: Haggis und Kalbsmetzgete

Unsere Empfehlung dazu: Schottischer Single-Malt-Whisky

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice www.goldwurst.ch

045935

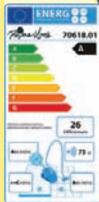
Landi **aktuell**

www.landi.ch

49.-



Garantie
5
Jahre



3.95
5 Stück

**Staubsaugersäcke
zu Prima Vista**
Passend zu Staubsauger Prima Vista.
70312

**Staubsauger
Expert Clean 2.1**
Prima Vista. Hohe Saugkraft.
Energieeffizienz AAA.
Integriertes Zubehörfach.
34502

ab **4.90**

2 Stück

Vakuumbeutel Rolle
70424 22 cm x 3 m **4.90**
70425 28 cm x 3 m **5.90**

ab **9.90**

50 Stück

Vakuumbeutel
70422 20 x 30 cm **9.90**
70423 30 x 40 cm **16.90**



39.-

Garantie
5
Jahre



KaufTipp
K-Tipp vom 27.05.2013



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W
Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.
70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Hochzeitsmesse

27. & 28. Januar 2018
in Rheinfelden



Samstag 10 - 17 Uhr
Sonntag 11 - 17 Uhr

Eintritt 3 €
inkl. Begrüßungssekt

www.hochzeitsmesse-rheinfelden.de



Müssmattstr. 85 79618 Rheinfelden

K_1339



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

NEUERSCHEINUNGEN

reinhardt

im Friedrich Reinhardt Verlag



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Galey und Gubler

Lebensgeschichten zwischen zwei Buchdeckeln

Trotz Missbrauch hat Iris Galey ihr Glück gefunden. Nun hat sie ihren Mann motiviert, seine Memoiren ebenfalls aufzuschreiben.

Von Sabine Knosala

Unter dem Hashtag «MeToo» haben im Herbst die Vorwürfe Dutzender Frauen gegen Produzent Harvey Weinstein in Hollywood eine Debatte über sexuelle Gewalt von Männern ausgelöst. In der Schweiz war es vor genau 30 Jahren Iris Galey, die dieses Thema öffentlich machte – wenn auch in einem anderen Zusammenhang: Die heute 82-Jährige, die in Birsfelden wohnt, wurde als Kind von ihrem Vater missbraucht. Als sie mit 14 Jahren das Geheimnis preisgab, erschoss er sich. Erst 40 Jahre später, als Galey in Neuseeland lebte und eine Fernsehsendung über Inzest sah, begann sie sich mit ihrem Leben auseinanderzusetzen und ihre Geschichte aufzuschreiben. Das Buch «Ich weinte nicht, als Vater starb» wurde ein internationaler Bestseller – zuerst 1986 in Neuseeland und zwei Jahre später in der Schweiz. Das Thema wurde darauf in den Medien breit diskutiert. Trotz dieses Erfolgs verfolgte der Inzest die Autorin ein Leben lang: Zwei Ehen scheiterten. Kontakt zu ihren Töchtern oder Enkeln hat sie heute nicht mehr.

Spätes Glück

Dennoch ist es Galey gelungen, glücklich zu werden: Einen grossen Anteil daran hat der 80-jährige Peter Gubler aus Birsfelden, den sie ursprünglich in einem Chor kennengelernt hatte. Jahre später trafen sich die beiden zufällig am Basler Bahnhof wieder, Gubler hatte gerade seine damalige Lebenspartnerin verloren und Galey ihre Ausbildung zur diplomierten Traumatherapeutin abgeschlossen. Und so führte das Schicksal sie zusammen, indem sie gemeinsam ihren Schmerz verarbeiteten.

Heute sind Iris Galey und Peter Gubler seit über fünf Jahren verheiratet. «Durch Peter habe ich gelernt zu lieben und mich lieben zu lassen», sagt die Schriftstellerin. Wer auf die beiden trifft, bekommt schon bald einen Eindruck von Harmonie trotz grosser Gegensätze: Da ist auf der einen Seite Gubler, ein pensionierter Lokführer, aufge-



Zwei Menschen mit je einem Gegenstand, der typisch für ihr Leben ist: Peter Gubler mit Eisenbahn, Iris Galey mit Buddha. Foto Sabine Knosala

wachsen in Trimbach SO, ruhig, ausgeglichen, ein Typ, der zupackt, statt lange zu reden. Und auf der anderen Seite Galey: wirbelig, kreativ, sich selbst hinterfragend, vielseitig interessiert, aber manchmal vielleicht ein wenig abgehoben. Das Paar scheint sich gut zu ergänzen.

Zwischen Eisen und Gemüt

Diese glückliche Verbindung hat nun auch schriftstellerische Früchte getragen: Fasziniert von seinen Erlebnissen als Lokführer, ermunterte Galey ihren Mann, diese Geschichten niederzuschreiben. So entstand ab Sommer 2016 ein kleines Büchlein mit dem Titel «Nur ein einfacher Schweizer Lokführer – Zwischen Eisen und Gemüt». Es enthält auf 72 Seiten Gublers Erinnerungen an sein Berufsleben – zum Beispiel, wie er den Selbstmord einer Schülerin auf den Gleisen verhinderte oder miterlebte, wie ein Arbeiter beim Nachschütten von Kohlen auf einer Dampflokomotive mit einer 16'000-Volt-Fahrleitung in Kontakt kam. Aber auch Amüsantes ist zu finden: So «parkierte» Gubler einmal seine Lok auf den Gleisen zwischen Birsfelder Hafen und Güterbahnhof Basel, um seinen Schrebergarten zu bewässern. Gespickt sind diese Anekdoten mit Rückblicken auf Gublers Privatleben, das auch nicht immer einfach war. Gleich die ersten zwei Sätze des Büchleins haben es in sich: «Ich verurteile niemanden. Aber es dauerte lange, bis ich meine Wut, Enttäuschung und Trauer verarbeiten konnte, als kurz vor meiner Pensionierung meine Frau nach 34 Ehejahren davonlief.» Später hatte Gubler

eine Freundin, die er bis zu ihrem Tod an Asbest-Lungenkrebs pflegte. Als sie kurz aus ihrem Morphin-Dämmerzustand aufwachte und ihn an ihrem Bett sah, sagte sie: «Schau, ein Engel.» Dann starb sie. Trotzdem wirken Gublers Memoiren nie anklagend oder wehleidig.

Das gleiche gilt für Galeys neues Buch mit dem Titel «Willst Du glücklich sein, dann sei es – auch nach Horror und Trauma» – eigentlich die schriftliche Version eines Vortrags, den die Autorin im März in Bern halten wird. Der Buchtitel ist hier Programm, denn auf den 136 Seiten beschreibt Galey ihren eigenen Weg: Trotz all der schrecklichen Erlebnisse hat sie nun mit 82 Jahren ihren Frieden gefunden. «Ich bin um die halbe Welt gereist, bis ich endlich zu mir gefunden habe», sagt sie. Ein wichtiger Meilenstein sei dabei ein Aufenthalt in einem indischen Kloster gewesen.

Bedingungslose Liebe

Und was ist ihr Rezept gegen das Trauma? «Bedingungslose Liebe heilt alle Wunden», meint Galey. Sie habe lernen müssen, sich frei zu machen vom Leid und ganz im Hier und Jetzt zu leben – ganz nach dem Motto «ich bin». Dabei geholfen habe ihr auch die Liebe von und zu ihrem Mann. Die Autorin ist überzeugt: «Er ist mein Engel.»

Hier sind die Bücher erhältlich:

Entweder direkt bei den Autoren, Telefon 061 312 13 43, oder im Internet unter www.irisgaley.com oder www.bod.de. «Nur ein einfacher Lokführer» kostet 13 Franken (Direktverkauf) oder 8,99 Euro (Internet). «Willst Du glücklich sein, dann sei es» kostet 15 Franken oder 14,90 Euro.

Kolumne

Traditionen

Von Rolf Stucki



Am vergangenen Wochenende war ich, wie jedes Jahr, bei meiner Cousine und ihrem Mann zur «Neyjoors-Gal-

lere» eingeladen. «Gallere» heisst in neuere Baseldeutsch «Gallerte» und in Standardsprache «Aspic» oder «Sülze».

Die «Gallere» hat in Basel eine Tradition, welche bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht und zu dieser Zeit auf der kirchlichen Speiseordnung zu finden war. Damals noch unter dem Begriff «Galrey». Im 15. Jahrhundert waren es dann die Basler Zünfte, welche jeweils um die Neujahrszeit eine «Gallere», eben die «Neyjoors-Gallere», zubereiteten und an die Zunftbrüder verteilten. Schon damals galt: Wer mehr bezahlte, bekam auch ein grösseres Stück der «Gallere» zugesprochen. Und besonders spendablen Zunftgenossen wurde die «Gallere» auch einmal nach Hause geliefert.

Diese zünftige Tradition der «Neyjoors-Gallere» endete im Jahr 1501 abrupt, wurde sie doch damals, ohne Angabe von Gründen, durch die Räte der Stadt Basel verboten. Dieses Verbot galt, bis es der damalige Regierungsrat Jörg Schild, eher als Spass gedacht, im Jahr 2001 offiziell aufheben liess.

Auf die «Neyjoors-Gallere» musste indes nicht auf alle Zeiten verzichtet werden, denn in den besseren Familien Basels (da und dort auch als «Daig» bezeichnet) lebte die Tradition weiter. Ich werde den Verdacht nicht los, dass er in diesen Kreisen auch dem Zweck diente, die Reste des Weihnachtsmahls sinnvoll zu verwerten. Man weiss ja, um die Sparsamkeit der «Daig»-Familien ...

Wie auch immer: In unserer Zeit, in der alles, was man zweimal getan hat, zur Tradition erhoben wird, soll es mir recht sein, dass sich diese Tradition über die Jahrhunderte erhalten hat, immer noch gepflegt wird und vor allem, dass ich daran teilhaben darf.

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

Montag, 5. Februar 2018
Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K_1345

Hallenflohmarkt

Samstag, 27. Januar, 9–17 Uhr und Sonntag, 28. Januar, 10–16 Uhr

Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse 36 in Therwil.

Grosses Angebot an Antiquitäten, Raritäten und alltäglichen Gegenständen
zu günstigen Preisen.

Achtung! Antik 2000 kauft

Kaufe Pelze, zahle CHF 300–5000,
sowie Möbel, Orientteppiche, Ölgemälde,
Schreib- und Nähmaschinen, Porzellan
und Goldschmuck, Silberwaren sowie
Luxusartikel jeglicher Art.
Seriose Abwicklung – sprechen Sie mit
Frau Paluna, Tel. 076 638 88 86
Termin nach Vereinbarung

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Top 5 Belletristik

- 1. –minu**
[1] Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag
- 2. Arno Camenisch**
[-] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
- 3. Franz Hohler**
[-] Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag
- 4. Yvette Kolb**
[2] Die Dachkatzen vom
Basler Marktplatz
Roman | Verlag Johannes Petri
- 5. Alain Claude Sulzer**
[-] Die Jugend ist ein
fremdes Land
Erzählung | Galiani Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Zoo Basel**
[2] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- 2. Anita Fetz**
[-] my baasel.
Neun Streifzüge
durch Basel für
Frauen
Stadtführer |
Xanthippe Verlag
- 3. Rolf Dobelli**
[1] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- 4. Prozentbuch Basel**
[4] 2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz
- 5. Käthi Zeugin**
[-] Ich bestimme. Mein
komplettes Vorsorgedossier
Recht & Finanzen |
Beobachter Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Janoska Ensemble**
[-] Janoska Style
Klassik | DGG
- 2. Neujahrskonzert 2018**
[-] Riccardo Muti,
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony
- 3. Barbra Streisand**
[-] The Music... The Mem'ries ...
The Magic!
Pop | Sony
- 4. Van Morrison**
[3] Versatile
Pop | Universal
- 5. Anouar Brahem**
[5] Blue Maqams
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- 1. Dunkirk**
[1] Fionn Whitehead,
Tom Hardy
Spielfilm | Warner Home DVD
- 2. Emil 07 –
[-] No einisch!**
Emil Steinberger
Sketche | Edition E
- 3. Eine Nacht in Paris**
[-] Audrey Tautou,
Edouard Baer
Spielfilm | Tiberius Film GmbH
- 4. Emil 19 – Emil für Kids**
[4] Schweizer Dialekt
und Hochdeutsch
Sketche | Edition E
- 5. You'll Never Walk Alone**
[-] Die Geschichte eines Songs
Dokumentarfilm | Mindjazz

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Die Flüsse sind voll



Der starke Regen hat im Flachland viele Flusspegel steigen lassen – darunter auch diejenigen von Birs (oben) und Rhein (unten). Am grössten war die Hochwassergefahr am Dienstag am Rhein von der Aaremündung bis nach Basel. Dementsprechend war zwischen Rheinfeldern und der Schleuse Kembs die Schifffahrt bereits am Montag gesperrt worden, nachdem der Rheinpegel die Limite von 8,20 Metern überschritten hatte. Am Dienstag um 8 Uhr stand der Pegel bei 8,68 Metern. Daniel Lerch von der Feuerwehr Birsfelden präzisierte aber am gleichen Tag: «Die Hochwasser-Situation ist für uns Ereignisdienste noch nicht prekär. Einsätze hatten wir bislang keine – einmal abgesehen von einem Präventiveinsatz des Gemeindeführungsstabs.» Etwas Positives konnten dagegen einige Surfer den Wassermassen der Birs abgewinnen: Mit ihren Brettern stürzten sie sich am Dienstag in die Wellen, wie «20 Minuten» berichtete. Die Behörden warnen aber ausdrücklich davor, aufgestellte Absperrungen zu missachten. Denn: Rettungen bei Hochwasser sind fast unmöglich.

Text/Fotos Sabine Knosala

Comité Birsfelder Fasnacht neu mit Monsterumzug



Nicht nur am Cortège zu hören: Aufgrund des Jubiläums findet abends ein Monsterumzug der Guggen statt (hier Birsblootere). Foto Sabine Knosala

Dieses Jahr findet abends nach dem Cortège noch ein Monsterumzug statt.

Zum 20. Mal findet heuer eine Birsfelder Fasnacht statt: Sie wird am Freitag, 16. Februar, ab 19 Uhr im Restaurant Rebstock mit Guggen und Schnitzelbängg eröffnet.

Cortège bereits um 14 Uhr

Neu wird der Cortège am Samstag, 17. Februar, bereits um 14 Uhr statt um 14.30 Uhr durchgeführt. Laut Comité-Obmann Heinz Conrad haben die Guggen um diese Vorverschiebung gebeten, um mehr Zeit bis zum Beginn ihres Konzerts zu haben. Am Cortège beteiligen sich dieses Jahr 43 Einheiten mit über 700 kleinen und grossen Aktiven. Die Route auf der Hauptstrasse (Abschnitt zwischen Roxy und Bärencenter) wird drei Mal absolviert. Beginn und Schluss des Cortège sind wie gewohnt auf dem Kirchmatt-Schulhausplatz. Direkt im Anschluss findet um 16 Uhr auf der

Treppe des Kirchmatt-Schulhauses das Guggenkonzert statt.

Kinder erhalten Fackel

Und noch eine Neuigkeit gibt es: Abends findet ein Monsterumzug mit allen aktiven Fasnächtlern statt, die am Nachmittag am Cortège teilgenommen haben. Die Guggen laufen spielend vom Restaurant Rebstock in Formation in Richtung Zentrumsplatz (Piazzetta). Alle Waagen, Cliques und andere Aktiven laufen als Vortrab mit. Kinder erhalten in Begleitung eines Erwachsenen eine Fackel. Treffpunkt ist um 20 Uhr beim Restaurant Rebstock. Abmarsch ist um 20.15 Uhr.

Wie immer ist in der Alten Turnhalle Festbetrieb unter der Federführung der Guggenmusig Gülle-Schlüch angesagt. Abends folgt ein Fasnachtsball mit Barbetrieb, Tanz und Guggenmusig aus Basel und der Nordwestschweiz bis um 3 Uhr morgens. Zudem findet in den Birsfelder Beizen die Beizenfasnacht mit Guggen und Schnitzelbängg statt. Fasnachtscomité Blätzbums

Fairness-Initiative

Gerechtigkeit bei der Pflegefinanzierung

Die Gemeinden fordern vom Kanton 30 Millionen Franken zurück.

BA. Am Mittwoch, 17. Januar, zeigten rund 100 Baselbieter Gemeinderätinnen und -räte in Liestal, dass sie geschlossen hinter der Forderung stehen, der Kanton habe den Gemeinden die 30 Millionen Franken zurückzuzahlen, die ihnen im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung zustehen. Bianca

Maag-Streit, Präsidentin des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG, der die Abstimmungskampagne der Fairness-Initiative koordiniert, betonte, wie wichtig die Wiederherstellung der Fairness sei. Weitere Gemeindevertreter erläuterten, warum die Forderung berechtigt sei.

Kanton soll Wort halten

Die von 78 Gemeinden, darunter auch von Birsfelden, eingereichte Initiative bezweckt die Wiederher-

stellung der Fairness zwischen Kanton und Gemeinden. Der Kanton soll zu seinem Wort stehen und die vorfinanzierten Gelder den Gemeinden zurückzahlen, damit diese ihre Aufgaben und Verpflichtungen gegenüber ihren Einwohnern erfüllen können.

Worum geht es?

In den Jahren 2011 bis 2015 entstand durch die Neuaufteilung der Pflegekosten zwischen Kanton und Gemeinden ein Ungleichgewicht.

Dadurch waren die Gemeinden während fünf Jahren teilweise doppelt belastet. Dass die Ausgleichsforderungen der Gemeinden in Höhe von 30 Millionen Franken gerechtfertigt sind, ist nicht bestritten. Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Situation sind die Gemeinden bereit, dem Kanton entgegenzukommen: Die Zahlungen müssen nicht unmittelbar, sondern können bis ins Jahr 2020 erfolgen.

www.fairness-initiative.ch



Lerne Zukunft.
Lerne Roche.

Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z.B.:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ
- Polymechniker/in EFZ
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



K_1351

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 26. Jan. 17-20 Uhr
SA, 27. Jan. 10-14 Uhr
und jeden DO 16-19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Grösste
Auswahl:
über
40
Ofen-
Modelle
zur
Ansicht

Fr. 3418.-

Qualität rund ums Feuer

www.ch-kohler.ch

www.birsfelderanzeiger.ch



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

ENGLISCH für den Alltag



FLEXIBEL LERNEN

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- individuelles **Lerntempo**
- alle **Lernstufen**
- Vorbereitung auf alle **Cambridge-Diplome**

SCHNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS*

ANMELDUNG ► ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz

T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch

*Angebot gültig bis 31.3.2018

www.arcadia-bildungscampus.ch

K_1342



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Inserieren bringt Erfolg!

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08



www.sporthilfe.ch

Renault Tage: 25. – 27. Januar



4 geschenkte
Winterräder!



0% Leasing

Entdecken Sie die Vielfalt der Renault Modelle.
Ein Besuch bei uns lohnt sich.

www.GARAGEKEIGEL.ch

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

0% Leasing Platinum: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins). Vertrag von 12-60 Mt. Ratenversicherung (ProtectLease), Wartungsvertrag Relax LARGE, Garantie und Vollkaskoversicherung mit GAP inklusive. Beispiel: Privatkunde, über 26 Jahre, Schweizer, Neuer Captur Life ENERGY TCE 90, 5,11/100 km, 113 g CO₂/km, CO₂-Emissionen 27 g/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalog Preis Fr. 18 300.-, abzüglich Swiss Prämie Fr. 2 500.-, abzüglich Lagerprämie Fr. 1 000.- = Fr. 14 800.-, Anzahlung Fr. 3 398.-, Restwert Fr. 6 850.-, 10 000 km/Jahr, 48 x Fr. 255.- (MwSt inkl.), Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Satz Winterkompletträder wird geschenkt beim Kauf eines Renault Neuwagens (ausser Neuer Kangoo Z.E.). Angebote gültig bis auf Widerruf.

Leserbriefe

Quartierplan ist ein ausgewogenes Projekt

Wer um Himmels Willen kann denn etwas gegen ein so ausgewogenes Projekt wie den Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse haben? Sind da womöglich persönliche Interessen im Spiel?

Heinz Hirt

Ein Gewinn für die ganze Gemeinde

Der neue Quartierplan Rheinfelder-/Wartenbergstrasse ist für unsere Gemeinde sehr wichtig. Er wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember mit 123 Ja- zu 90 Neinstimmen angenommen. Darum setzen sich viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die sich mit den Auswirkungen des Plans näher auseinandergesetzt haben, dezidiert auch für das Ja an der Abstimmung vom 4. März ein – gerade auch Menschen aus den Hardhügel- und Scheuerrain-Quartieren.

Statt eines von Werkstätten und Parkplätzen überbautes Areal im Wohngebiet wird es dort dank Ihrem Ja viel Wohnraum für Jung und Alt zu erschwinglichen Mietpreisen geben. Es kann zudem ein dringend benötigter Gemeinde-Kindergarten und Mittagstisch günstig eingemietet werden. Und: Betonbelag macht Grünareal Platz.

Die Nähe zum aktiv nutzbaren Aussenraum für Kinder, mit dem Schulhausplatz Scheuerrain und dem Hardwald, macht diese Wohnlage zu einem idealen Wohnort für Familien mit Kindern.

Neben der bereits bestehenden Tankstelle gibt es einen Coop-Verkaufsshop für Lebensmittel, was auch den weniger mobilen Leuten, die im südöstlichen Dorfteil wohnen, dienen wird.

Ein Gewinn also gerade für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner, aber auch für die ganze Gemeinde, wenn Sie Ja stimmen!

Nicole Hatz Volpato,

Mutter einer schulpflichtigen Tochter im Scheuerrain-Schulhaus

Verdichtetes Bauen ist das Gebot der Stunde

Die Ressource «Boden» ist zu wertvoll, als dass man sie verschwenden könnte. Daher ist die verdichtete Bauweise das Gebot der Stunde. Auf der Parzelle 707 entstehen drei Viereinhalb-, sieben Dreieinhalb-, drei Drei- und zwölf Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen. Insgesamt also 25 Wohnungen. Das ist äusserst positiv. Birsfelden schrumpft

und kann daher neue Einwohnende gebrauchen. Dies auch, weil sie neue Steuerzahlende sind.

Die Gegnerschaft des Wohn- und Gewerbeprojektes moniert, dass es unausgewogen und quartierfremd sei, kann dies aber nicht begründen. Schlagworte, ohne handfeste, inhaltliche Positionen. Man sei nicht gegen verdichtetes Bauen, wünscht es aber nicht vor der eigenen Haustür. Das klingt nach Egoismus und Kurzsichtigkeit.

Birsfelden hat ein gesundes Entwicklungspotenzial, nur fehlt es an entsprechenden Bauparzellen. Ergo muss Birsfelden künftig in die Höhe wachsen. Solche Verdichtungen finden überall statt, auch an der Hardstrasse, also vor meiner Haustür. Früher oder später wird die jetzige Gemeindeverwaltung zurückgebaut und ein neues, höheres und besser genutztes Gebäude wird entstehen. Das ist zu akzeptieren. Das ist der Lauf der Dinge.

Übrigens: Der Tankstellenshop ist der neue Tante-Emma-Laden und wird auch von der Fussgänger-schaft rege benutzt. Je näher an einem Quartier, umso besser. Auch für ältere Menschen.

Christoph Meury,
ehemaliger Leiter Theater Roxy

GGA-Dosen: Aufschlag von 50 Prozent

Kürzlich erhielt ich die Rechnung der Gemeinde betreffend GGA-Dosen. Sie betrug für das Jahr 2017 für zwei Dosen 311.05 Franken. Was für eine Überraschung im negativen Sinne! Der Aufschlag gegenüber der Rechnung 2016 beträgt happige 50 Prozent. Ich nenne das Abzocken mit Gebühren wie landesweit heute üblich!

Laut Telefonat mit der Gemeinde bezieht man sich auf einen Beschluss der Gemeindeversammlung im Jahr 2016. Ich frage mich, wer da zugestimmt hat. Für mich unverständlich!

Der Aufschlag ist meiner Meinung nach nicht nachvollziehbar, da kein eigentlicher Mehrwert ersichtlich ist. Die Billag-Initiative lässt grüssen! Hans Peter Müller

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Redaktionsschluss ist jeweils montags um 12 Uhr.

Evangelisch-reformierte Kirche

Voskresenije Chor aus Sankt Petersburg

Der Voskresenije Chor aus Sankt Petersburg, ein A-cappella-Ensemble, wird am Sonntag, 28. Januar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Birsfelden ein Konzert geben. Das Vokalensemble besteht aus neun professionellen Sängern. In vielen Ländern Europas ist der Chor mit sehr guter Resonanz regelmässig zu Gast, so auch in Birs-

felden. Wir dürfen uns auf ein vielfältiges Repertoire russischer Kirchen- und Volkslieder freuen.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

«Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und ist lebendig geworden: Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut.»

Offenbarung 2,8-9

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 26. Jan.: 19.30 h: Come'n'see in der Grotte.

So, 28. Jan.: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst mit dem Pfarrteam und dem Singkreis, Abschluss der Retraite, Kollekte: Verein zur Unterstützung indian. Landforderungen im paraguayianischen Chaco.

17 h: Konzert Voskresenije Chor St. Petersburg in der ref. Kirche.

Mi, 31. Jan.: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 3. Feb.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Suppe», Kaffee und Kuchen.

So, 4. Feb.: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 1. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Tauferinnerung-Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: CVJM/CVJF Regionalverband Basel, anschliessend Gemeindegottesdienst ab 11.30 Uhr im KGH.

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 27. Jan.: 15 h: Kunst im Fridolisheim.

So, 28. Jan.: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kunst im Fridolisheim.

18 h: Jugendgottesdienst in der Kirche mit Licht, Musik und Gedanken zu «Sinn des Lebens».

Mo, 29. Jan.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 31. Jan.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 28. Jan.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Espresso-Gottesdienst (SB und Team), Kinder-Kino, Kolibri.

Di, 30. Jan.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 31. Jan.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.
9.30 h: Bibelgespräch.

Do, 1. Feb.: Wandergruppe (Infos bei Ruth und Traugott Bickel, 061 411 48 38).

Heilsarmee

Fr, 26. Jan.: 14 h: Offenes Singen.

Sa, 27. Jan.: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 28. Jan.: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst mit Abschied von P. und HU. Gertsch, KiGo, Apéro.

Di, 30. Jan.: 14.30 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.
20 h: Übung Brass-Band.

Do, 1. Feb.: 14.30 h: Austausch-Treffen.

Fr, 2. Feb.: 8 h: Gebetstreffen in der Arche.

So, 4. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:
www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 28. Jan.: 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Di, 30. Jan.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 31. Jan.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 1. Feb.: 19.30 h: Gemeindeabend.
Weitere Programminweise:
www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Parabadminton

Auszeichnung für Karin Suter

BA. Am vergangenen Montag wurden in der Basler St. Jakobshalle in festlichem Rahmen die Basler Sport-Champions 2017 ausgezeichnet. Zu den Preisträgerinnen in der Elite gehörte zum wiederholten Male Karin Suter. Die in Birsfelden wohnhafte Behindertensportlerin vom Rollstuhlclub beider Basel wurde für ihre Erfolge im Vorjahr – Suter wurde Schweizer Meisterin im Einzel und Doppel open – geehrt.

Handball NLB

Rückrundenstart für den TV Birsfelden

BA. Die Meisterschaftspause in der NLB findet an diesem Weekend ihr Ende. Auch der TV Birsfelden kämpft fortan wieder um wichtige Meisterschaftspunkte, die Distanz zu den Abstiegsplätzen soll vergrössert werden. Am Sonntag, 28. Januar, empfängt die Equipe von Trainer Thomas Reichmuth im letzten Heimspiel im «Exil» – ab Februar wird wieder im Sporthalle-Propositorium trainiert und gespielt – den Tabellenvierten SG TV Solothurn. Austragungsort wird einmal mehr das Freie Gymnasium Basel sein. Anspielzeit ist um 15 Uhr.

Basketball NLA

Im «Heimspiel» in der Fremde gingen die Starwings in den letzten zehn Minuten gegen den BC Boncourt unter.

Von Georges Küng

Als die «Wings» in ihrer besten Phase zwischen der 27. und 30. Minute auf 62:55 davonzogen, schien ein Sieg möglich, ja wahrscheinlich zu sein. Doch mit Beginn des letzten Viertels erfolgte ein kollektiver Filtriss, sodass aus dem 62:55 ein 62:70 wurde. Und so ging das Verbands-Derby im Kleinbasel verloren.

Es war ein zumindest spannender Vergleich, der aufzeigte, dass die Equipe von Cheftrainer Roland Pavloski wahrlich auf dem «Zahnfleisch» läuft. Und nebst der Niederlage gab es wieder Ausfälle, was mit der rüden Spielart der Gäste aus der Ajoie und dem (bewussten?) «nichts sehen wollen» der drei Unparteiischen einen direkten kausalen Zusammenhang hatte.

Wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, werden die Unterbaselbieter das nächste Heimspiel gegen den Titelfavoriten Genf am 14. Februar wieder in der Sporthalle Birsfelden austragen können. Ob dann Spielmacher Petar Babic wieder mitspie-

len kann, ist ungewiss. Aber da die Verpflichtung eines Ersatzes nicht möglich ist, muss Pavloski improvisieren und das Beste aus der Situation machen. Denn obwohl Brunelle Tutonda, stark angeschlagen und eigentlich gar nicht spielfähig, ein Comeback gab, ist der Grossteil der Mannschaft lädiert und würde, bei einem grösseren Kader, wohl als «rekonvaleszent» unter den Fehlenden im Telegramm figurieren.

Entwarnung bei Herrmann

kü. Es lief die 15. Spielminute, als Alexis Herrmann alleine auf den Korb zulief – und in einer Art und Weise «weggewischt» wurde, wie man es im Basket selten sieht. Diese rüde, völlig unnötige Attacke hatte Folgen. Der Jurassier erlitt eine schwere Hirnerschütterung. Die Einweisung in die Notfallstation Delémont (dem Wohnort von Herrmann) war nötig – und zuerst befürchtete man sogar eine Hirnblutung. Zum Glück bestätigte sich der Verdacht nicht. Die Ärzte verordneten dem Aufbauer strikte Bettruhe. Damit dürfte Herrmann bis auf weiteres ausfallen.

Boncourt hat auch eine ganz schmale Spitze. Eine Stammmittelfeld mit drei Profi-Ausländern, einem Schweizer Nationalspieler und zwei Zuzügen, die solides NLA-Niveau aufweisen. Und weil die Gäste aus dem Jura nie in Foulprobleme, ganz im Gegensatz zum Gastgeber, kamen (was die Refs mitsteuerten ...), konnten ihre Leistungsträger fast nonstop durchspielen, während Pavloski seinen Stammkraften immer wieder Pausen geben musste, was sich auf die Substanz und Homogenität negativ auswirkte.

100 Sekunden vor der Endsirene brachte Tutonda die Baselbieter auf 75:76 heran – doch in der Endphase waren die Romands abgeklärter, auch glücklicher bei den Würfeln und erfolgreicher bei den Korbabprallern, sodass die zwei Punkte in den Jura gingen (75:82).

Telegramm

Starwings – BC Boncourt

75:82 (44:47)

Dreirosenhalle, Basel – 250 Zuschauer – SR Michaelides/Pillet/Mazzoni.

Starwings: Kostic (11), Herrmann (6), Hess (29), Calasan (16), Schoo (3); Verga, Streich (2), Tutonda (8), Devic, Pavlovic.

Bemerkungen: Starwings ohne Babic (verletzt).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Was tun gegen hartnäckigen Husten?



Sind Sie geplagt von einem lästigen Husten? Wir von der TopPharm Apotheke Gächter beraten Sie gerne persönlich bei uns in der Apotheke!

Man unterscheidet zwei Arten von Husten, beide werden meist durch einen Virusinfekt in den Atemwegen ausgelöst. Der Reizhusten, auch als trockener Husten bekannt, zeichnet sich durch das schmerzhafteste und quälende

Trockenheitsgefühl im Hals aus. Nachts verhindert er durch immer wiederkehrende Hustenattacken einen erholsamen Schlaf und während des Tages sind längere Gespräche äusserst mühsam. Spagyrische Essenzen gegen Reizhusten lindern Kitzeln und Kratzen im Hals und beruhigen unangenehme, schmerzhafteste Hustenattacken. Diese sind zum Beispiel Sonnentau, der besonders gegen anfalls- oder krampfartigen Husten hilft, sowie die Zaunrübe, welche Reizzustände und trockene Schleimhäute beruhigt. Beide sind in der spagyrischen Mischung **Drosera plus** zusammen mit anderen unterstützenden Essenzen enthalten.

Im Gegensatz zum oberflächlichen Kitzeln beim Reizhusten sitzt der Bronchialhusten viel tie-

fer und hört sich oftmals wie ein Rasseln in der Brust an. Während den Hustenanfällen wird ein schleimiges Sekret ausgeworfen. Ist dieses Sekret gelb-grün verfärbt, sind oftmals bereits Bakterien an der Infektion mitbeteiligt. Eine spagyrische Bronchialhustenmischung enthält deshalb stark schleimlösende und entzündungshemmende Essenzen, damit der Auswurf erleichtert wird und die Hustenanfälle abnehmen. Im **Hedera-helix-plus-Spray** sind genau solche Essenzen gemischt. Er enthält das stark schleimlösende und entzündungslindernde Efeu sowie das antiinfektiös wirksame und Gewebe regenerierende Bienenkittharz.

Zur Unterstützung der Therapie können Erkältungssalben auf

Brust und Rücken eingerieben und ätherische Öle inhaliert werden. Es ist wichtig, dass man genügend trinkt, hier kann ein Brust- und Hustentee oder Reizhustentee die erwünschte Linderung bringen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2018

Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar 2018



Sirenentest am 7. Februar 2018. Auch in Birsfelden heulen wie in der ganzen Schweiz zwischen 13.30 und 14 Uhr die Sirenen. Da es sich um einen Test handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Mit dem jährlichen Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar, wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen überprüft. In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14 Uhr ertönt das Signal «Allgemeiner Alarm». Gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

In der ganzen Schweiz findet am Mittwoch, 7. Februar 2018, der jährliche Sirenentest statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons mit einer SMS

über den Sirenenalarm informiert, dafür muss im Vorfeld einmalig die entsprechende Telefonnummer angegeben werden. Beim Amt für Militär und Bevölkerungsschutz können Betroffene die Registrierung der eigenen Nummer jederzeit beantragen.

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung würde im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Um 13.45 Uhr werden beim diesjährigen Probealarm diese Handauslösungen überall durchgeführt, es erfolgt erneut das Zeichen «Allgemeiner Alarm». Auch diese Alarmierung wird nach drei bis fünf Minuten wiederholt.

Getestet werden übrigens nicht nur die fest installierten Sirenen auf den Hausdächern, sondern auch die mobilen Alarmierungsgeräte auf Fahrzeugen. Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft aller Sirenen und der übermitt-

lungstechnischen Einrichtungen des Alarmierungssystems zu überprüfen.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz sowie das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft bitten die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Sicherheit

Kanalsanierungen in Gartenstrasse und Friedensgasse

Die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung der Gemeinde führt ab 29. Januar eine Kanalsanierung in der Gartenstrasse und in der Friedensgasse durch. Dabei wird es lokal zu kleinen Verkehrsbehinderungen kommen.

In der Kalenderwoche 5 lässt die Gemeinde eine Kanalsanierung in der Gartenstrasse und in der Friedensgasse durchführen. Dabei werden verschiedene Fahrzeuge zum Einsatz gelangen, die während der Arbeiten teilweise auf der Fahrbahn stehen müssen. Dies kann je nach Verkehrsaufkommen zu kleinen Behinderungen und Wartezeiten führen.

Bei Fragen steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde Birsfelden zur Verfügung:

Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung UVE, Roberto Bader, 061 317 33 35 oder E-Mail: roberto.bader@birsfelden.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung



Wanderbaustellen. Ab 29. Januar finden in der Gartenstrasse und in der Friedensgasse Sanierungsarbeiten an der Kanalisation statt. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburt

23. Dezember 2017

Çöl, Duru

Tochter der Ebru Çöl und des Oguz Çöl, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

 Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

 www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

 Telefon 061 311 10 40
7-12 / 14-17 Uhr
Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

 Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung
Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

**Schwimmhalle
Birsfelden**

 Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden
Eintrittspreise:
 Einzeleintritt: CHF 6.-
10er-Abo: CHF 54.-
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.-

**Terminplan 2018
der Gemeinde**

- **Mittwoch, 31. Januar**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 7. Februar**
Metallabfuhr
- **Samstag, 17. Februar**
Birsfelder Fasnacht
- **Montag, 19. Februar**
Basler Fasnacht/Morgestraich
- **Dienstag, 20. Februar**
Basler Fasnacht/Kinderfasnacht
- **Mittwoch, 21. Februar**
Basler Fasnacht/Cortège
- **Mittwoch, 28. Februar**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. März**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

«Mini-Tsunami» auf Stausee sorgt für grösseren Feuerwehreinsatz



Ölwehr nach Flutwelle. Das Mehrzweckboot «Pegasus» bringt bei der Spitze der Kraftwerkinsel Birsfelden die grosse, 200 Meter lange Ölsperre in Stellung.

Fotos Feuerwehr Birsfelden/PR-Medienstelle, Oblt Daniel Lerch

Eine Verunreinigung des Rheins durch ausgelaufenes Öl machte am 18. Januar den Einsatz der Feuerwehr Birsfelden notwendig. Ursache war eine Flutwelle, welche durch einen Zwischenfall beim Kraftwerk Birsfelden ausgelöst worden war. Eine Gefahr für Mensch und Umwelt bestand zu keinem Zeitpunkt.

Die Alarmmeldung, mit welcher um 15.17 Uhr am Donnerstag letzte Woche die Feuerwehr Birsfelden aufgebeten worden ist, verhiess nichts Gutes: «Verunreinigung auf dem Rhein, Höhe Waldhaus und allenfalls Personenrettung und beschädigte Schiffe nach Flutwelle!» Eine solch verzwickte Einsatzlage kennen altgediente Feuerwehr-offiziere höchstens als Übungsszenario ...

Was genau passiert ist, erschloss sich den ausrückenden Helfern zunächst nicht.

Flutwelle auf Stausee

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft führte eine technische Ursache beim Kraftwerk in Birsfelden dazu, dass auf dem Rhein flussabwärts und flussaufwärts eine ca. 1,2 Meter hohe Welle entstand. Nach dem plötzlichen Wasserrückstau im Stausee hat sich das grosse Feuerlöschboot Basel-Landschaft, welches stets einsatzbereit im Bereich der Kraftwerkinsel vertäut ist, losgerissen und wäre beinahe in Richtung Stauwehr abgetrieben. Es gelang der zufällig anwesenden

Besatzung, das grosse Schiff schnell wieder unter Kontrolle zu bringen und festzumachen.

Öl im Rhein

Der Wellengang beschädigte ausserdem im Auhafen Muttentz ein weiteres Schiff. Durch die von der Flutwelle ausgelöste Schiffsbewegung ist bei einem Tankmotorschiff der Füllschlauch abgerissen. Glück im Unglück auch hier: Es gelangte nur eine geringe Menge Dieselöl in den Fluss. Nachdem sich die Personenrettung aus dem Rhein glücklicherweise nicht bewahrheitete, konnten sich die Feuerwehrleute auf das ausgelaufene Öl konzentrieren. Infolge grösserer, aber lokal begrenzter Ölschlieren wurde

schliesslich die grosse, 200 m lange Ölsperre bei der Inselfspitze eingebaut und die Verschmutzung so eingegrenzt und erfolgreich bekämpft.

Gesamthaft waren von der Feuerwehr Birsfelden, die hier als kantonaler Gewässerschutz- und Rheinrettungsstützpunkt im Einsatz stand, 27 Personen mit fünf Fahrzeugen und zwei Booten vor Ort. Der Feuerwehreinsatz mit ungewöhnlicher Ursache konnte schliesslich gegen 19 Uhr beendet werden.

Mehr über die Feuerwehr Birsfelden und über das aktuelle Einsatzgeschehen erfahren Sie jederzeit auf www.feuerwehr-birsfelden.ch.

Ihre Feuerwehr Birsfelden



Rückzug in der Dämmerung. Die Gewässerverschmutzung nach der Flutwelle auf dem Stausee ist beseitigt. Bei Einbruch der Dämmerung können die Feuerwehrleute die 200 Meter lange Ölsperre mit Hilfe von zwei Booten wieder ausbauen.

Parteien

Keine Entwicklung für Birsfelder Hafen

Statt einer Gesamtplanung für das Hafenaerial in Birsfelden, wurde die von der Migrostochter Jowa freigegebene Parzelle direkt am Rheinufer gleich an den Nächstbietenden, die Migrostochter Micarna, weitergegeben. Für Birsfelden wäre eine Umnutzung durch attraktiven Wohnraum direkt am Rhein und einer simultanen Konzentration der hafenauffinen Nutzung von grösserem Vorteil gewesen. Dies auch, weil die Gemeinde heute nichts vom Baurechtszins für dieses Areal abkriegt und viele der im Hafenperimeter domizilierten Firmen ihren Geschäftssitz nicht in Birsfelden haben, wodurch auch die Steuereinnahmen weitgehend wegfallen.

Auch die derzeit überall propagierte Verdichtung wegen zu knappem Wohnraum wird im Hafen nicht durchgeführt. Dort stehen eingeschossige Gebäude und Hallen mit grosszügigen Brachflächen. Für Birsfeldens Attraktivität wäre eine Planung in Richtung Arealentwicklung weitaus sinnvoller als die von Micarna geplante Egli-Fischzucht. Besonders ärgerlich ist, dass die Weitergabe der Parzelle ohne Ausschreibung und unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt wurde. *Grüne-Unabhängige*

Kellergeschoss entsteht



Auch dieses Jahr zeigen wir im Birsfelder Anzeiger den Fortschritt auf der Baustelle der Alterswohnungen an der Rütthardstrasse 4. Zur Zeit entsteht gerade das Kellergeschoss, wie dieses Leserfoto vom 18. Januar zeigt.

Sabine Knosala/Foto Marlies Kiefer

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Peter Gubler (Rütthardstrasse 10) wird am 28. Januar, Hannelore Heiniger (Birsekstrasse 10) am 29. Januar und Attilio Nuciforo (Hauptstrasse 74) am 30. Januar 80 Jahre alt. Marie Robischon (Friedhofstrasse 43) feiert am 26. Januar und Vera Brunner (Hardstrasse 71) am 31. Januar den 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Fr 26. Wishbone.**
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 27. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Tag der offenen Tür.
Haus Birsstegweg, Wohnheim für chronisch Kranke.
11–16 Uhr, Besichtigung neues Atelier. 11 und 15 Uhr, Rundgänge durchs ganze Haus.
Kunst im Fridolinsheim.
Kunst- und Kunsthandwerkerausstellung. 15–20 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.
Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 20 Uhr, Roxy.
- So 28. Kunst im Fridolinsheim.**
Kunst- und Kunsthandwerkerausstellung. 10–17 Uhr, Fridolinsheim bei der katholischen Kirche.
Wishbone.
Tanz. Bufo Makmal. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 29. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Mi 31. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Zukunft Europa IV–VIII.
Theater. Theater Marie. 20 Uhr, Theater Roxy.

Februar

- Do 1. «YesRG» oder «No Billag»?**
Öffentliches Podium. SP. Mit Thomas Burgherr, NR SVP AG, Luca Urgese, GR FDP BS, Andreas Dürr, LR FDP BL, und Samira Marti, Vizepräsidentin SP BL. Moderation: Urs Buess, Journalist. 19.30 Uhr, Rheinpark-Aula.
Zukunft Europa IV–VIII.
Theater. Theater Marie. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 2. Zukunft Europa IV–VIII.**
Theater. Theater Marie. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 3. Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 5. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Mi 7. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schenk mir eine Geschichte.
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15 Uhr, Xaver-Gschwind-Schulhaus (Schulstrasse 25).
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Bienvenue.
Tanz. Eugénie Rebetez. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 8. Bienvenue.**
Tanz. Eugénie Rebetez. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 14. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Do 15. Wishbone.**
Tanz. Bufo Makmal. 18 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.
- Fr 16. Birsfälder Fasnacht.**
Eröffnung mit Guggen und Schnitzelbängg. Ab 19 Uhr, Restaurant Rebstock.

Sa 17. Birsfälder Fasnacht.

14 Uhr, Cortège Hauptstrasse. 16 Uhr, Guggenkoncert Treppe Kirchmatt-Schulhaus. Abends Fasnachtsball Alte Turnhalle und Beizenfasnacht sowie um 20.15 Uhr Monsterumzug der Guggen vom Restaurant Rebstock zum Zentrumsplatz.

- Do 22. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 18 Uhr, Abfahrt vom Theater Roxy.
- Sa 24. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Mo 26. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek..
- Di 27. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- Mi 28. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Nicaragua-Gruppe

Honig – ein Geschenk der Natur

Honig zählt zu den ersten Produkten, die nach den Richtlinien des fairen Handels im Weltsüden hergestellt und in den Norden exportiert wurden. Dank fairen Handelsbedingungen haben sich die Lebensbedingungen von genossenschaftlich organisierten Imkern und Kleinbauern erheblich verbessert, denn mit der Fair-Trade-Prämie können soziale Einrichtungen aufgebaut und unterstützt werden.

Jede Honigsorte ist einzigartig. Die Intensitäten werden von blumig-mild bis kräftig-aromatisch eingestuft. Beeinflusst wird dies einerseits durch die Blütenquelle, andererseits durch das Verhältnis zwischen Frucht- und Traubenzucker. Je höher der Traubenzuckergehalt, desto schneller entsteht der cremige, kristallisierte Zustand.

Die Nicaragua-Gruppe verkauft am Samstag, 27. Januar, von 9 bis 12 Uhr vor der Migros und der Hard-Apotheke Fair-Trade-Produkte, darunter auch diverse Honigsorten aus Mittel- und Südamerika, zugunsten von Projekten in Nicaragua.

Kathrin Bitterli

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12.565 Expl. Grossauflage
 1.346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Reg.rat im Kanton Baselland (Anton)	Tropenfrucht, auch Butterbirne	Frucht m. harter Schale	8	afrik. Raubkatze	Vertiefung bei Vulkanen	beliebte Schmucksteine	Ort, grenzt u.a. an Pratteln	unbekannte Himmelserscheinung	6	Teilperücke	begabt
Autokennzeichen v. Sitten		mit ihm schliesst man z.B. Hemden		das der guten Hoffnung			Swiss Leader Index, kurz	franz.: oder		engl.: auf, an	
			2	sie ähnelt Druckknopf (b. Geräten)				Endpunkt der Erdachse			
russ. Grossstadt	Nationalrat, Abk.			männl. Vorname	tradit. Längemass			Blutader			
positiv geladene Elektrode				eine Königin, in Frankreich				9	Haus, Gebäude	Dreifachkonsonant	7
beim Bier: nicht Malz sondern er	durch, mittels		5	Teufels-austreiber				span. Inselgruppe im Mittelmeer	kurz für Fürstentum		
								Basler Platz, für Basler			
Anordnung, etwas zu unterlassen	Kontinent	besonders klein (bei Kleidern)			Fleisch: Lendenstück	geflügelte Worte	er hat Zangen und lebt im Wasser	weder kalt noch warm	kurz für Doppelnummer	Dummkopf	Gefäss m. Henkel f. Flüssigkeiten
diese Halle in Laufen	das Unbewusste	fließt durch München		hübscher Sperlingsvogel		10	Erlass von Obrigkeit				
			1			Binnenstaat in Ostafrika					Netz f. Briten
abschätzig für Leute aus Ostdeutschl.				Salzbrühe z. Einlegen			Richter, kurz	Fluss im Engadin			
jene bekannte ... ins Blaue	er lebt sehr entshaltsam				Pferderasse aus der Bretagne						3
			4	Kanton in d. Schweiz				franz.: Kopf, ohne am Ende			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!